

reits entschieden. Die Eurasische Wirtschafts-Union kann nur als sozialistische Union<sup>4)</sup> zustandekommen.

Alles dreht sich heutzutage um das Geld. Das Geld ist der Mittelpunkt menschlichen Daseins geworden: Man denkt in Geld, man wertet in Geld, man rechnet in Geld, man verdient und erwirbt Geld, man gewinnt und verliert Geld, man spart, leiht und verleiht Geld, man macht alles zu Geld, man tut alles und kann alles haben für Geld. Der Mensch ist zum Sklaven seiner Erfindung, zum Sklaven des Geldes, des Kapitals geworden.

Indem der Sozialismus an die Stelle des Privateigentums das Gesellschaftseigentum setzt, entthront er das Kapital zugunsten des Menschen: Am Anfang und Ende der Güterproduktion steht nun nicht mehr das Kapital, sondern der Mensch; und Zweck der Güterherstellung ist nun nicht mehr Kapitalgewinn (Profit), sondern die Befriedigung<sup>5)</sup> der menschlichen Bedürfnisse.

Vom Standpunkt der Wirtschaftlichkeit gesehen, wird die sozialistische Wirtschaft ihrer kapitalistischen Vorgängerin weit überlegen sein. Denn, ganz abgesehen davon, daß organischer Produktionsprozeß und Massenproduktion sich als arbeits- und materialsparend erweisen werden, wird sich eine ganze Reihe von Tätigkeiten, die in der kapitalistischen Wirtschaft geleistet werden müssen, erübrigen, so z. B. die Tätigkeit der Banken und Börsen, der Versicherungsgesellschaften, der Agenten, Vermittler, Reisenden, Reklamefachleute usw.

So wird also sozialistische Wirtschaft auf dem Fundament eurasischer Autarkie allgemeine materielle Wohlfahrt begründen. Da uns Material, Maschinen und Arbeitskraft in Ueberfluß zur Verfügung stehen und wir demnach in Ueberfluß produzieren können, wird jedermann ein reichliches und auskömmliches Dasein haben. Hunger und Not, Armut und Elend, Arbeits- und Absatzlosigkeit werden endgültig überwunden sein. Es wird nicht mehr sein wie heute, daß wir hungern müssen, weil wir zuviel geerntet haben, daß wir frieren müssen, weil wir zuviel Kohlen gefördert haben, daß wir nichts anzuziehen haben, weil

<sup>4)</sup> Die „kapitalistische“ Eurasische Union, von der einige imperialistische Gruppen träumen, wäre nur denkbar, wenn es gelingen würde, die Sowjet-Union militärisch niederzuringen und zur Kolonie zu machen. Einen „Interventionskrieg“ wird das Weltproletariat zu verhindern wissen! Der Verfasser.

<sup>5)</sup> In der kapitalistischen Wirtschaft ist die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse nur Mittel zum Zweck. D.V.

wir zuviel Kleider, Schuhe und Wäsche angefertigt haben. Es wird nicht mehr sein, daß der eine zugrundegeht, weil er seine Waren nicht verkaufen kann, und der andere zugrundegeht, weil er diese Waren nicht kaufen kann. Diese und die vielen anderen Sinnlosigkeiten des kapitalistischen Wirtschaftssystems werden für immer abgetan und erledigt sein.

Die Umgestaltung des Wirtschaftslebens im Sinne von Vernunft und Gerechtigkeit wird das Antlitz der menschlichen Gesellschaft grundlegend verändern und von den wohlthätigsten Wirkungen auf Körper, Geist und Seele des Menschen begleitet sein. Die allgemeine materielle Wohlfahrt wird die Basis allgemeiner körperlicher, geistiger und sittlicher Kultur bilden.

In der kapitalistischen Weltordnung ist körperliche und geistige Kultur nicht Allgemeingut, sondern der privilegierte Besitz der wohlhabenden Klassen, während es eine sittliche Kultur überhaupt nicht gibt. Denn die sittliche Kultur, die wir ehemals hatten, hat der kapitalistische Götzendienst zerstört. Er hat Menschlichkeit, Liebe, Freundschaft, Güte, Gerechtigkeit, Hilfsbereitschaft, Uneigennützigkeit, Ehrenhaftigkeit, Ritterlichkeit, Wahrheitsliebe, Treue, Tapferkeit und alles Edle im Menschen erschlagen und dafür Egoismus, Habgier, Neid, Haß, Eifersucht, Mißgunst, Rachsucht, Verlogenheit, Falschheit, Ehrlosigkeit, Bestechlichkeit, Lasterhaftigkeit und alles, was niedrig und gemein ist, im Menschen geweckt und großgezogen. Er hat aus den Menschen Betrüger, Heuchler, Schwindler, Lügner, Ausbeuter, Zuhälter, Prostituierte, Diebe, Verbrecher und Mörder gemacht.

Fort vom Kapitalismus! Denn dieser ist der entsetzlichste Materialismus. Erst die sozialistische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, deren Inhalt Gerechtigkeit und Menschlichkeit ist, wird die Menschen wieder zu Menschen machen.

Mit der Schaffung der sozialistischen Eurasischen Union werden die derzeit unlösbaren europäischen Probleme ihre Lösung finden. Es gibt drei große europäische Probleme:

- a) Das Schuldenproblem,
- b) das soziale und nationale Problem,
- c) das Abrüstungsproblem.

#### a) Das Schuldenproblem:

Die wechselseitigen Schulden und Forderungen der zur Eurasischen Union zusammen tretenden Staaten und deren Staatsangehörigen